

Einfache Anfrage: Unbefriedigende Situation für Wohnmobile

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

St.Gallen als Tourismusdestination bemüht sich sehr darum, Touristen nach St.Gallen zu bringen. Erst kürzlich erhöhte das Stadtparlament den Beitrag an Bodensee Tourismus, um solche Anstrengungen zu intensivieren. Das 4 Ländereck Bodensee zieht auch eine stattliche Anzahl Touristen an, welche mit Wohnmobilen unterwegs sind. So haben vor allem die Städte auf der deutschen Seite des Sees sehr viel in Infrastrukturen für Wohnmobilstellplätzen investiert. Allein die Stadt Meersburg weist vier Plätze mit gegen 100 Übernachtungsplätze aus, auf denen Wohnmobile für 1 bis 5 Tage abgestellt werden können. Die Anzahl der Übernachtungen bilden heute einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in dieser Tourismusregion. Ähnliche Beispiele liessen sich aufgrund des ACSI Stellplatzführers, der jährlich in zwei Bänden à rund 1000 Seiten herausgegeben wird, europaweit aufzählen. In diesem Führer fehlt der Standort St.Gallen.

In St.Gallen sind zwei Wohnmobilstellplätze beim Paul-Grüninger-Stadion vorhanden. Diese Plätze sind aber höchst unattraktiv, da sie einen grossen Neigungswinkel aufweisen, schlecht anfahrbar sind, die Entsorgungsstation zu nahe am Abstellplatz steht und was besonders schwer wiegt, die Plätze sehr oft unter der Woche durch Pendelnde und am Wochenende durch Besuchende der Fussballspiele belegt sind. Dies führt zur Situation, dass weder die Entsorgungsstation noch die Übernachtungsplätze genutzt werden können.

Dies veranlasst mich zu folgenden Fragen:

1. ist sich der Stadtrat des wirtschaftlichen Potentials für St.Gallen bewusst, welches durch Wohnmobilm Gäste generiert werden kann?
2. ist er auch der Meinung, dass dieser Besuchergruppe mehr Beachtung geschenkt werden sollte?
3. kann sich der Stadtrat vorstellen, in den Monaten Juni/Juli/August/September an einem zentralen Ort (z.B. Kreuzbleiche) zusätzliche Plätze zur Verfügung zu stellen?
4. kann sich der Stadtrat vorstellen, im Rahmen eines Förderprojektes mit NRP-Gelder des Bundes, Interessierte bei der Erarbeitung von Grundlagen für ein nachhaltiges Wohnmobilstellplatzkonzept zu unterstützen?
4. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, damit die beiden Plätze beim Paul-Grüninger-Stadion ihre Zweckbestimmung erfüllen können?
5. Wie stellt sich der Stadtrat dazu, dass St.Gallen in den entsprechenden Stellplatzführern keine Erwähnung findet?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem Stadtrat im Voraus.

Werner Ruppeiner
Stadtparlamentarier CVP